

Europarat würdigt Martin von Tours – Martinuswege sind Europäische Kulturstraßen

2005 hat der Europarat Martin von Tours als „Person des Teilens und gemeinsamer Werte“ gewürdigt und Martinuswege in die Liste europäischer Kulturstraßen aufgenommen. Martinuswege verbinden Martinuskirchen und Orte mit Martinstraditionen.



2016: Das 1.700. Geburtsjahr des heiligen St. Martin

Martin wurde 316 in der römischen Provinz Sabaria, heute Ungarn, geboren. Im Jahr 2016 wurde europaweit das Jubiläum 1.700 Jahre Geburtsjahr des Hl. Martin gefeiert. Der Martinusweg - ob Fernwanderweg, Kultur- und/oder Pilgerweg - lädt ein, den Aspekt des Teilens als Beitrag zu einer „Kultur des Teilens in Europa“ zu erfahren.

Orte des Teilens am Martinusweg

Ein Ort wird zum „Ort des Teilens am Martinusweg“ durch soziale Dienste und Einrichtungen, durch die Caritas der Gemeinde, das Engagement der Bürger, durch Gastfreundschaft und Willkommenskultur des Ortes. Die Einladung ruft auf, im Anliegen des Hl. Martin, Menschen in schwierigen Situationen solidarisch beizustehen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und mit ihnen gemeinsam ein Wegstück zu gehen.

Die sieben Wege der Barmherzigkeit

1. Du gehörst dazu
2. Ich höre dir zu
3. Ich rede gut über dich
4. Ich gehe ein Stück mit dir
5. Ich teile mit dir
6. Ich besuche dich
7. Ich bete für dich



Via Sancti Martini

Miteinander durch die Martinsstadt –
Kultur- und Pilgerweg

Via
Sancti
Martini



Via Sancti Martini

Miteinander durch die Martinsstadt – Kultur- und Pilgerweg



- 1 Salzdorf
- 2 Weg zur Wallfahrtskapelle „Maria Bründl“
- 3 Über die Schönfüßlgasse und die Edmund-Jörg-Straße
- 4 **Aussichtspunkt „Zum Schanzl“**
- 5 Über den Wehgang
Zur Burg Trausnitz
- 6 Über das „Ochsenklavier“
- 7 Zur „Alten Bergstraße“
Richtung Altstadt
- 8 An der „Alten Bergstraße“ rechts in die Obere Altstadt
- 9 Zur Stiftsbasilika St. Martin
Besichtigung Basilika St. Martin
- 10 Über den Martinsfriedhof
Schatzkammer St. Martin
- 11 Durch die Kirchgasse und Überquerung der Neustadt
- 12 In die Bindergasse
KOENIGmuseum im Prantlgarten
- 13 In die Freyung
Jodokskirche St. Sebastian „Ort des Teilens“
- 14 Über die Jodoksgasse
- 15 Zur Maximilianstraße - links
Dominikanerkirche St. Blasius am Regierungsplatz
- 16 Über die Regierungsstraße
- 17 Links in die Neustadt
- 18 Rechts in die Grasgasse zum Rathaus
Rathausprunksaal und Stadtmodell Stadtresidenz
- 19 Rechts durch die Untere Altstadt

- 20 **Heilig-Geist-Kirche**
 - 21 Über die Brücke „Große Isar“
 - 22 In die Zweibrückenstraße
Sebastianikirche
 - 23 Über die Brücke „Kleine Isar“
 - 24 Zum Bismarckplatz
**Kloster Seligenthal
Pilgerstätte
Pilgerquartier**
 - 25 Über die Pfettrachgasse und Wagnergasse
 - 26 Rechts durch den Stadtpark
 - 27 Zum Stadtpark
 - 28 Zum Klinikumsvorplatz
Skulptur von Fritz Koenig „Heiliger St. Martin“
 - 29 Über den Stadtpark
 - 30 Über die Schwimmschule am Hammerbach
 - 31 Am ebm-Papst-Stadion vorbei
 - 32 Über die Isarbrücke
 - 33 Nach rechts zur Unterführung
 - 34 Nach rechts zur Äußeren Münchener Straße
 - 35 Zur südlichen Stadtgrenze
- Weitere Beschilderung des Martinusweges nach Tiefenbach Freising Dachau

Impressum:

Herausgeber und Konzept: Stadt Landshut, Amt für Wirtschaft, Marketing & Tourismus, Altstadt 315, 84028 Landshut
erleben.landshut.de

Grafische Gestaltung: Matthias Ammer – Visuelle Kommunikation

Landshut 01/2024

Via Sancti martini

Wenn man den Weg verliert,
lernt man ihn kennen.
Volksmund

Auf einfachen Wegen
schickt man nur die Schwachen.
Hermann Hesse

Die Seele geht zu Fuß.
Arabisches Sprichwort

Wer ein Warum hat,
dem ist kein Wie zu schwer.
Friedrich Nietzsche

Der Weg liegt nicht im Himmel.
Der Weg liegt im Herzen.
Buddha

Auch aus Steinen,
die einem in den Weg gelegt werden,
kann man was Schönes bauen.
Johann Wolfgang von Goethe

Auch der längste Weg
beginnt mit einem ersten Schritt.
Laotse